# époque

FÜR DIE FREUNDE KLASSISCHER CITROËN AUTOMOBILE

Frühjahr 2015 I Schutzgebühr 2,50 Euro

CITROËN

# CITROËN
## HAT CHARAKTER

LE CARACTÈRE

Photos et documents non contractuels - Crédits photo : TOTAL / PSA / SHUTTERSTOCK / Envato / SZModels / ROMAIN FERGHAT.

CITROËN

CITROËN empfiehlt TOTAL

TOTAL


# CITROËN HAT CHARAKTER

*Der diesjährige Auftritt von CITROËN auf der Techno-Classica, die vom 15. bis 19. April 2015 in Essen stattfindet, steht unter dem Motto „CITROËN hat Charakter". Dieses starke Motto kommt nicht von ungefähr: „LE CARACTÈRE" lautet die kürzlich kommunizierte neue Signatur von CITROËN, welche die starke Persönlichkeit der Marke perfekt zum Ausdruck bringt.*

## LE CARACTÈRE

„LE CARACTÈRE" passt nicht nur hervorragend zu CITROËN – die neue Signatur ist auch ein englisch-französisches Wortspiel, das jeder versteht. Auf der einen Seite spielt sie auf das Automobil (Car) an, auf der anderen Seite hat sie von der Wortschöpfung her einen frankophilen Bezug. Für den besonderen Charakter stehen die Modelle sowie die Fahrer und die Menschen rund um die Marke – und das seit mehr als 90 Jahren.

CITROËN war in seiner langen Firmengeschichte stets eine Marke mit besonderem Charakter – wie kaum eine andere Automobilmarke hat CITROËN es immer wieder verstanden, etwas zu bewegen. Charakterstark hat CITROËN häufig „Pioniergeist" bewiesen – verbunden mit dem Mut und der Innovationskraft, eine Vorreiterrolle zu übernehmen. Wer Charakter zeigt und etwas bewegen will, muss auch einmal „quer denken" und überraschen: Hierfür finden sich in der langen Markengeschichte zahlreiche Beispiele – vom Traction Avant über den 2CV, den AMI6 und den GS bis hin zum im vergangenen Jahr eingeführten CITROËN C4 CACTUS. Charakterstarke CITROËN Fahrzeuge, die es in dieser Ausgabe der ÉPOQUE zu entdecken gibt.

## INHALT

6-7
**CITROËN 2CV 4x4**
Die „Sahara-Ente" für das ganz besondere Abenteuer

8-9
**GS/GSA**
Ein echter Siegertyp aus den 1970er Jahren

10-11
**AMI6**
Ein treuer, kleiner Freund fürs Leben

12-13
**C4 CACTUS Aventure**
Auf ins Abenteuer

# CITROËN HAT CHARAKTER

## TRACTION AVANT

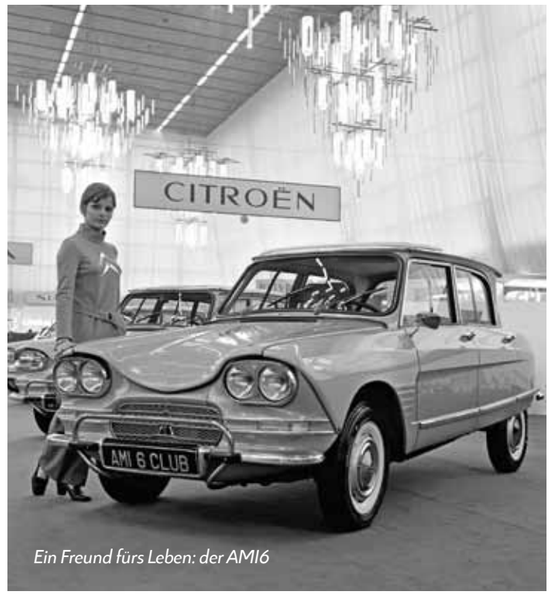
Schon bei seiner Vorstellung im April 1934 galt der **CITROËN Traction Avant** als Revolution – neuartig, kühn, reich an originellen Lösungen und so anders als alles Bisherige. Er gilt als erster Mythos der Marke und zählt zu den Wegbereitern des modernen Automobils. Von den meisten Wettbewerbern jener Zeit unterschied sich der charakterstarke CITROËN Traction Avant durch seine selbsttragende, aerodynamische Ganzstahlkarosserie. Ingenieur André Lefèbvre und Designer Flaminio Bertoni hatten eine wohldurchdachte Form mit einem einteiligen Kabinenaufbau und einer ausgewogenen Gewichtsverteilung entwickelt, die in erster Linie durch den deutlich niedrigeren Schwerpunkt sowie den Einbau des Getriebes vor Motor und Vorderachse erzielt wurde. Für eine sehr gute Straßenlage und einen hohen Komfort sorgte darüber hinaus der Frontantrieb, der auch zu der Namensgebung „Traction Avant" führte.

## 2CV

Pariser Salon 1948: Vom ersten bis zum letzten Tag der Messe drängten sich die Besucher um den **CITROËN 2CV**. Die Anforderung an die Konstrukteure beinhaltete, dass der CITROËN 2CV „vier Personen und 50 Kilo Kartoffeln oder ein kleines Fass mit maximal 60 km/h" transportieren sollte. Der CITROËN 2CV erwies sich aus vielerlei Gründen als Charakterkopf, galt er doch als Sinnbild des Aufbruchs in der Nachkriegszeit. Frontantrieb, weiche Federung, ein luftgekühlter Zweizylinder-Boxermotor – all dies sorgte bei der Premiere für Aufsehen. Mit seiner sympathischen und sparsamen Art löste er echte Leidenschaft aus und brachte vieles in Bewegung. Bis Juli 1990 wurden mehr als 5,1 Millionen Exemplare des CITROËN 2CV produziert. Damals wie heute galt: Es ist ein Auto, bei dem man sich auf das konzentriert, was wirklich zählt.

## MEHARI & AMI6

Auch in den zurückliegenden fünf Jahrzehnten sparte CITROËN durch die Einführung charakterstarker „Typen" nicht mit Momenten, die für Bewegung in der Automobilwelt sorgten: so zum Beispiel 1961, als die Marke auf dem Flugplatz von Villcoublay (Frankreich) den **CITROËN AMI6** präsentierte. Die echte Neuheit wurde aufgrund der einzigartigen Form mit der ungewöhnlichen Heckscheibengestaltung heiß diskutiert.




*Ein Freund fürs Leben: der AMI6*

Nur wenige Jahre später, am 16. Mai 1968 auf einem Golfplatz in Deauville (Frankreich). Erneut überraschte CITROËN mit einem neuen Modell, das es in dieser Form noch nie gegeben hatte und das sich durch eine starke Persönlichkeit auszeichnete: Die Rede ist vom **CITROËN Méhari**. Das außergewöhnliche Konzept dieses Allwege-Vielzweck-Fahrzeugs mit einer Karosserie aus Kunststoff stand für Modularität und Sparsamkeit zugleich und war für unterschiedlichste Transportmöglichkeiten einsetzbar.

# 2 CV 4x4 SAHARA

## FÜR DAS GANZ BESONDERE ABENTEUER

### ZAHLEN » DATEN » FAKTEN

| CITROËN 2CV 4X4 SAHARA | |
|---|---|
| **Leistung** | 24 PS (2 Motoren à 12,5 PS) bei 3.500 U/min |
| **Hubraum** | 850 cm³ (2 Motoren à 425 cm³) |
| **Vmax** | 105 km/h |
| **Einheiten** | 694 |

*Die Besonderheit der „Sahara-Ente": eine zusätzliche Motor-Getriebe-Einheit im Heck des Fahrzeugs*

*Für den Arzt ohne Grenzen in den Weiten der Sahara, für den Naturforscher im Gebirge des Himalaya oder für die französische Armee im Auslandseinsatz: Der CITROËN 2CV 4x4 Sahara, später CITROËN 2CV bimoteur genannt, war für die ganz besonderen Abenteuereinsätze konzipiert. So bewies der einzigartige CITROËN 2CV mit Allradantrieb beispielsweise seine besondere Geländegängigkeit dadurch, dass er eine über 40-prozentige Steigung im Wüstensand meisterte. 1958 präsentierte CITROËN erstmals die „Ente mit Vierradantrieb". Bis sie dann tatsächlich erhältlich war, dauerte es weitere zwei Jahre. Die ersten Fahrzeuge wurden noch in Lohnarbeit in einem Panhard-Werk gefertigt.*

Um den Abenteurern das Ankommen trotz widrigster Umstände auch in jedem Falle zu ermöglichen, wurden in der „Sahara-Ente" viele wichtige Bauteile gleich doppelt eingebaut: Mit zwei Motoren, zwei Getrieben und zwei Tanks sollte das Ziel grundsätzlich immer erreichbar sein. So war im Heck eine zusätzliche Motor-Getriebe-Einheit montiert, welche die Hinterräder antrieb. Der zweite Motor konnte mit einem eigenen Starterknopf und einem eigenen Zündschlüssel gestartet werden. Beide Motoren – und auch Achsen – ließen sich unabhängig voneinander betreiben. Waren beide Antriebsaggregate gleichzeitig im Einsatz, wurden folglich auch beide Achsen angetrieben. Der Allradantrieb ermöglichte somit eine besondere Geländegängigkeit.

Aber nicht nur zwei Motoren, auch zwei voneinander getrennte Benzintanks befanden sich in der „Sahara-Ente" und waren jeweils unter den beiden Vordersitzen deponiert. Die Tankstutzen waren in den beiden Vordertüren eingebaut, wodurch sich das Betanken des Fahrzeugs ein wenig aufwendiger gestaltete. Die Schaltung lag zwischen den Vordersitzen – mit ihr ließen sich beide Getriebe gleichzeitig bedienen.

Es blieb schließlich die Frage, wo vor lauter zusätzlich eingebauter Technik noch Platz für das Reserverad sein sollte. Die Lösung: außen auf der Motorhaube. Und genau das verlieh der „Sahara-Ente" den letzten optischen Schliff in Sachen Abenteuerlust.

Bis zum Jahr 1971 wurden insgesamt 694 CITROËN 2CV 4x4 Sahara gebaut. Hauptabnehmer war die Schweizer Post, bei der das Fahrzeug als Zustellwagen benutzt wurde.

*Der CITROËN GS trägt eindeutig die Handschrift des Designers Robert Opron.*

# GSA SIEGER TYP

*Mit dem CITROËN GS hielt 1970 die Hydropneumatik Einzug in das Mittelklasse-Segment. Das neue Modell konnte auf dem Pariser Salon überzeugen und entpuppte sich als wahrer Siegertyp: 1971 erhielt der CITROËN GS die begehrte Auszeichnung „Car of the Year". Nach Einführung der Kombivariante folgte 1979 eine umfangreiche Modellpflege, fortan hieß das CITROËN Modell GSA.*

Im Jahr 1960 entschloss sich CITROËN, das Segment der Mittelklasse-Limousinen zu erobern und entwickelte in den folgenden Jahren den CITROËN GS („Grande Série", deutsch „Großserie"), der den AMI8 ablösen sollte. Das von Robert Opron designte Modell wurde 1970 auf dem Pariser Salon enthüllt. Der CITROËN GS überraschte die Besucher und unterstrich das positive Image, das die Marke CITROËN schon damals aufgrund ihres originellen Designs, der ansprechenden Gestaltung des Innenraums sowie der modernen technischen Errungenschaften innehatte. Das neue Modell glich keinem anderen Fahrzeug, das zu dieser Zeit im Straßenverkehr unterwegs war, und konnte mit Technologien aufwarten, die für dieses Segment außergewöhnlich waren.

## GS WIRD PRÄMIERT

Das revolutionäre Modell wurde schnell zum Trendsetter in Sachen Fahrverhalten, Komfort und Design. So verwundert es kaum, dass der CITROËN GS 1971 durch eine internationale Jury zum „Car of the Year" gewählt wurde. Dass die renommierte Auszeichnung berechtigterweise an das beliebte Modell vergeben wurde, zeigen die Verkaufszahlen: Zwischen 1975 und 1978 war der CITROËN GS mit einer Produktion von über 200.000 Einheiten im Jahr das meistverkaufte Auto in Frankreich. Insgesamt produzierte CITROËN fast 2,5 Millionen Exemplare des einzigartigen Modells.

## AB 1979 HEISST ER GSA

Eine große Heckklappe bei der Schrägheckimousine, geänderte Rückleuchten und Stoßstangen, Türgriffe aus Kunststoff sowie ein futuristisch anmutendes Armaturenbrett mit Bedienungssatelliten: Dies waren die wesentlichen Änderungen im Rahmen der Modellpflege im Jahr 1979. Der beliebte CITROËN GS wurde gründlich überarbeitet und fortan als CITROËN GSA verkauft. Er war in zahlreichen Versionen verfügbar. So gab es neben dem Grundmodell GSA Spécial den GSA Club unter anderem mit Halogenscheinwerfern und fünf Gängen und den GSA Pallas, eine luxuriöse Ausführung mit Velours, einem drehzahlschonenden fünften Gang und einer Mittelarmlehne hinten. Wer es sportlicher mochte, konnte auf den CITROËN GSA X1 mit kurz übersetztem fünften Gang, Heckspoiler, Nebelscheinwerfern und Halogenlicht oder auf den CITROËN GSA X3 mit zusätzlicher Heckscheibenwaschanlage und Türen mit Stoffverkleidung zurückgreifen.

*Der CITROËN GS als Kunstobjekt: Der CITROËN GS mit Pfeilen verkörpert das Energetismus-Verständnis des Malers Jean-Pierre Lihou. Der Künstler geht von der Annahme aus, dass jede Form, jedes Objekt, jedes Bild und sogar jedes Leben aus dem Zusammenspiel verschiedener Kräfte resultiert, die er mit Hilfe von Pfeilen darstellt. Die Variationen der vorhandenen Kräfte werden durch chromatische Steigerungen in 73 verschiedenen Farben zum Ausdruck gebracht.*

## ZAHLEN » DATEN » FAKTEN

### CITROËN GS / GSA

**Leistung**
Luftgekühlter Vierzylinder Boxermotor mit:
- 1.008 (1.015) cm³ und 54 PS (40 kW) bei 6.250 U/min und maximal 145 km/h (GS/GSX)
- 1.119 (1.129) cm³ und 55 PS (40 kW) bei 6.500 U/min und maximal 145 km/h (GS Spécial/Break)
- 1.214 (1.222) cm³ und 58 PS bei 5.750 U/min und maximal148 km/h (GS 1220/Break/1220 Club Break)
- 1.275 (1.299) cm³ und 65 PS (48 kW) bei 5.750 U/min und maximal 155-160 km/h (GS Club/Break/GS Pallas/GSA X3)

**Technische Ausstattung**
Frontantrieb mit homokinetischen Gelenkwellen, Viergang-/Fünfganggetriebe, hydropneumatische Federung mit Einzelradaufhängung vorne und hinten, Zweikreisbremsanlage, hydraulisch unterstützt und lastabhängig, mit vier Scheibenbremsen

**Baujahr**
1970-1987

**Einheiten**
GS: 1.874.754 (zuzüglich 847 GS Birotor)
GSA: 565.009

# AMI6
# DER KLEINE FREUND

*1961. In Berlin beginnt der Bau der Mauer, die Kuba-Krise versetzt die Menschen in große Aufregung und die ersten bemannten Raumschiffe fliegen ins All. Die Welt ist in Bewegung. CITROËN auch. Am 24. April 1961 bringt die Marke den AMI6 auf den Markt, das erste Mittelklassemodell der Marke, das nicht nur wegen seiner außergewöhnlichen Heckscheibengestaltung die Presse und Öffentlichkeit in zwei Lager spaltet. Der nach einem Entwurf von Designer Flaminio Bertoni gebaute CITROËN ist zunächst nicht unumstritten, kann aber schon bald mit seinem starken Charakter überzeugen. Bereits nach einem Jahr verzeichnen die Mitarbeiter in der Kölner CITROËN Zentrale 1.606 Zulassungen. Nur fünf Jahre später avanciert der AMI6 in Frankreich zum meistverkauften Auto. Allein 1966 werden rund 180.000 Fahrzeuge des Modells verkauft. In Deutschland werden insgesamt über 10.000 AMI6 zugelassen, weltweit sind es mehr als eine Million.*

## DAS WERK

Die ersten 600 Exemplare des AMI6 werden noch in den Panhard-Werken gebaut. Als Europas modernste Automobilproduktion im Werk in Rennes in der Bretagne fertiggestellt ist, zieht die Produktion des Modells dorthin um. Mit einer Kapazität von 1.200 Fahrzeugen, die täglich produziert werden, ist das Werk von vornherein auf Wachstum ausgelegt. Es ist beispielhaft modern, weitgehend automatisiert und es ist das erste CITROËN Werk, das Karosseriebau mit großem Presswerk und Fahrzeugendmontage vereint. Kurz gesagt: Es hat die optimalen Voraussetzungen, um den AMI6 zum Welterfolg zu machen.

## DIE OPTIK

Sieht man einen AMI6 auf der Straße, so hat der Anblick etwas Besonderes an sich. Nicht nur die nach innen geneigte Heckscheibe sorgt für eine außergewöhnliche Optik. Der Viertürer mit seinen stark akzentuierten Linien hat bedingt durch die hoch platzierten Scheinwerfer und die tief geneigte Fronthaube einen charakterstarken Blick.

## DIE TECHNIK

Im technischen Bereich ist der AMI6 vom 2CV abgeleitet. Er verfügt über einen Zweizylinder-Boxermotor mit 602 $cm^3$, der luftgekühlt ist, und schaltet mit einem Vierganggetriebe. Mit seinen 19,5 PS bei 4.500 U/min erreichte er bis zu 105 km/h und das bei einem Verbrauch von 6 l/100 km.

## ZAHLEN » DATEN » FAKTEN

### CITROËN AMI6

| | |
|---|---|
| **Motoren** | 2-Zylinder-Boxermotor mit 19,5 PS, 24,5 PS und 32 PS |
| **Karosserieversionen** | Limousine (viertürig)<br>Break (fünftürig) |
| **Premiere** | 24. April 1961<br>Flugplatz von Villacoublay |
| **Baujahr** | 1961 bis 1969 |
| **Einheiten** | 1.035.866 (3.518 Break) |

# CITROËN C4 CACTUS AVENTURE

## CITROËN C4 CACTUS AVENTURE: AUF INS ABENTEUER

Ideal für Abenteurer: Mit dem Concept Car „Aventure" präsentierte die Marke auf dem Genfer Automobilsalon 2014 eine charakterstarke Abenteuer-Version des CITROËN C4 CACTUS. Ein erhöhter Bodenabstand, Reifen, die für alle Bodenbeläge geeignet sind, ein Unterbodenschutz, zusätzliche Scheinwerfer vorne und eine Dachbox – all dies lässt sofort ein Gefühl von Abenteuer aufkommen. Das Concept Car ist der ideale Begleiter für aufregende Touren und ermöglicht es, die Natur zu entdecken und die Freizeit in vollen Zügen zu genießen. Kurzum: Mit dem CITROËN C4 CACTUS Aventure ist man für alle Abenteuer des 21. Jahrhunderts gerüstet. Die schönsten Momente dieser Abenteuer lassen sich dank einer eingebauten Kamera in Bildern festhalten.

# C4 CACTUS WAS WIRKLICH ZÄHLT

*Dem Kunden mehr von all dem bieten, was für ihn wirklich zählt: Diese Philosophie der Marke wird insbesondere vom CITROËN C4 CACTUS, dem jüngsten Modell der CITROËN Modellpalette, verkörpert. Der CITROËN C4 CACTUS wurde im September des vergangenen Jahres eingeführt und punktet mit seinem einzigartigen Design, das Ästhetik und Nutzen zusammenführt, seinem überzeugenden Komfort und seinen leicht zu bedienenden Technologien. Merkmale, die auch die künftigen CITROËN Modelle kennzeichnen werden.*

Mit dem charakterstarken CITROËN C4 CACTUS ist man für die Abenteuer des Alltags bestens gerüstet. Ein gutes Beispiel hierfür ist der an den Flanken und Schürzen integrierte Airbump® – eine nützliche, ästhetische und personalisierbare Innovation von CITROËN, die zum einen das Design durch ihr markantes Erscheinungsbild verstärkt, zugleich jedoch auch die Karosserie schützt. Das Fahren in der Stadt wird somit entspannter und gelassener – Lackschäden infolge von Parkremplern gehören der Vergangenheit an. Entspannter wird das „Abenteuer Stadt" auch dank des serienmäßigen 7-Zoll-Touchscreens, der je nach Version über sämtliche Funktionen eines modernen Fahrzeugs verfügt, die in einem einzigen Bildschirm vereint sind – von der Klimaanlage über das Navigationssystem bis hin zu Fahrhilfen wie eine Rückfahrkamera. Viele weitere Technologien und Merkmale des CITROËN C4 CACTUS tragen dazu bei, dass die Insassen die Abenteuer des Alltags mit dem neuen CITROËN Modell ganz entspannt angehen können.

## CITROËN HAT CHARAKTER

### ÜBERSCHAUBARE KOSTEN

Wer Überflüssiges über Bord wirft, kann die Betriebskosten senken. Die Kombination aus einer optimierten Plattform mit effizienten Motoren der neuesten Generation führt zu einer Gewichtsreduzierung von 200 kg (verglichen mit dem CITROËN C4). Dies führt zu Rekordwerten in puncto Verbrauch: $CO_2$-Emissionen von lediglich 82 g/km und ein Verbrauch von 3,1 l/100 km als Dieselversion und weniger als 100 g $CO_2$/km als Benzinversion.

# LES JOUETS CITROËN

*Die Ausstellergemeinschaft der deutschen Citroën-Clubs zeigt im Rahmen der Techno-Classica 2015 in Essen auf der rund 400 Quadratmeter großen „Citroën-Straße" in Halle 9.1 ein innovatives Kapitel des Marketings aus den frühen Jahren von CITROËN: „Les Jouets Citroën".*

André Citroën stellte sich immer wieder die Frage, mit welchen kreativen Ideen im Bereich der Werbung neue Käuferschichten für seine Marke gewonnen werden können. Ein wichtiger Weg in den 1920er Jahren war es, schon Kinder an die Marke heranzuführen. Sein Wunsch war es, dass die ersten drei Worte im Sprachschatz eines Kindes „Papa, Mama und Citroën" sind. Neben Trottinette (Tretroller) sind die „Citroënettes" mechanische oder elektrifizierte Modelle im Maßstab 1:4 – typischerweise von den CITROËN Modellen B14, 5HP, C4 und C6 – wegweisend für das europaweit herausragende Marketing seiner Zeit.

Bei der Ausstellung werden die klassischen Tretautos ebenso wenig fehlen wie die noch immer durch viele Hersteller produzierten Modellautos, die es in etlichen tausenden Versionen gibt. Sie sind ein Indiz dafür, dass sich rund um die Marke CITROËN stets eine große Anzahl an leidenschaftlichen Sammlern geschart hat.

Unter dem berühmten Motto „Les Jouets Citroën" werden auf der „Citroën-Straße" darüber hinaus im Maßstab 1:1 ein SM Gendarmerie, ein CITROËN 2CV aus den 1950er Jahren, ein „Matchbox"-Traction Avant, ein Acadiane Wohnmobil, ein ferngesteuerter CITROËN XM und ein CITROËN BX „Lego" die Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Amicale Citroën Deutschland www.amicale-citroen.de

André Citroën-Club (ACC) www.andre-citroen-club.de

Citroën CX Club Deutschland e.V. www.cx-club.de

Citroën Maserati IG Kontakt: ts-e@gmx.de

Citroën SM Club Deutschland e.V. www.citroensmclub.de

Citroën Veteranen Club von Deutschland e.V. (CVC) www.cvc-club.de

Citroën-Club Rhein-Ruhr e.V. (CCRR) www.ccrr-ev.de

DS-Club Deutschland e.V. www.dsclub.de

Panhard-Club Deutschland e.V. www.panhard-club-deutschland.org

Traction Avant! (TA!) www.tractionavant.de

Traction Avant Interessengemeinschaft (TAVIG) www.tavig.de

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER**
CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Edmund-Rumpler-Straße 2, 51149 Köln

**VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT**
Stephan Lützenkirchen, Direktor Kommunikation und externe Beziehungen, PEUGEOT CITROËN DEUTSCHLAND GmbH

**KONZEPTION, TEXT & GESTALTUNG**
CEWEBE AG, Marius Bauschen, Felix Trimborn, Dominique Gerlach, Sonja Winden, Dennis Werner

**FOTOS**
Direction de la Communication CITROËN, Immo Mikloweit (Kölner Historisches Bildarchiv), CitroExpert

Verbreitung, Druck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch die CITROËN DEUTSCHLAND GmbH, Änderungen und Irrtümer vorbehalten, Stand: April 2015

**CITROËN BANK**

www.citroenbank.de

CITROËN empfiehlt TOTAL

# STARKE PARTNER – NEUE PERSPEKTIVEN.

## EINE PARTNERSCHAFT, DIE NUR EIN GUTER PARTNER SCHAFFT.

Wer die CITROËN BANK als Partner an seiner Seite hat, profitiert von einem Rundum-Service, der aufgrund seiner Angebotsbreite die Kundenbindung stärkt und gleichzeitig Neukundengewinnung generiert. Zudem sind die umfassenden Angebote aus einer Hand die ideale Voraussetzung für Sie als Händler, Anschlussgeschäfte anzubieten und Ihre Erträge zu steigern.

CRÉATIVE TECHNOLOGIE

CITROËN